

## *Da die gute Hand seines Gottes über ihm war*

### **Leitwort: Esra 7, 1 – 10;**

1 Nach diesen Begebenheiten nun [zog] unter der Regierung des Artahsasta, des Königs von Persien, Esra [herauf], der Sohn Serajas, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Hilkijas, 2 des Sohnes Schalums, des Sohnes Zadoks, des Sohnes Ahitubs, 3 des Sohnes Amarjas, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Merajots, 4 des Sohnes Serachjas, des Sohnes Usis, des Sohnes Bukkis, 5 des Sohnes Abschuas, des Sohnes des Pinhas, des Sohnes Eleasars, des Sohnes Aarons, des Oberpriesters, - 6 dieser Esra zog herauf von Babel. Und er war ein kundiger Schriftgelehrter im Gesetz des Mose, das der HERR, der Gott Israels, gegeben hatte. Und der König gewährte ihm, da die Hand des HERRN, seines Gottes, über ihm war, all sein Begehren. 7 Und von den Söhnen Israel, von den Priestern, den Leviten, den Sängern, den Torhütern und den Tempeldienern gingen [einige mit] nach Jerusalem hinauf im siebten Jahr des Königs Artahsasta. 8 Und er kam nach Jerusalem im fünften Monat, das war im siebten Jahr des Königs. 9 Denn am Ersten des ersten Monats hatte er den Hinaufzug aus Babel festgesetzt. Und am Ersten des fünften Monats kam er nach Jerusalem, weil die gute Hand seines Gottes über ihm war. 10 Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, das Gesetz des HERRN zu erforschen und zu tun und in Israel [die] Ordnung und [das] Recht [des HERRN] zu lehren.

### **Esra 8, 15 – 20**

15 Und ich versammelte sie an dem Fluß, der nach Ahawa fließt, und wir lagerten dort drei Tage. Nun bemerkte ich [zwar] Volk und Priester, aber ich fand dort keinen von den Söhnen Levis. 16 Da schickte ich Elieser, Ariel, Schemaja und Elnatan und Jarib und Elnatan und Nathan und Secharja und Meschullam, die [Familienober]häupter, und Jojarib und Elnatan, die Lehrer, 17 und sandte sie zu Iddo, dem Vorsteher in der Ortschaft Kasifja. Und ich legte ihnen die Worte in den Mund, die sie zu Iddo [und] seinen Brüdern [und] den Tempeldienern in der Ortschaft Kasifja reden sollten, damit man Diener für das Haus unseres Gottes zu uns kommen ließe. 18 Da ließen sie, weil die gute Hand unseres Gottes über uns war, einen einsichtsvollen Mann zu uns kommen von den Söhnen Machlis, des Sohnes Levis, des Sohnes Israels, und [zwar] Sche-rebja mit seinen Söhnen und seinen Brüdern, [insgesamt] acht-zehn, 19 und Haschabja und mit ihm Jesaja, von den Söhnen Mera-ri, seine Brüder und ihre Söhne, [insgesamt] zwanzig, 20 und von den Tempeldienern, die David und die Obersten zur Bedienung der Leviten gegeben hatten: 220 Tempeldiener. Sie alle waren mit Namen aufgeführt.

### ***Einführung in das Buch Esra***

Esra, Nehemia und Esther beschließen die historischen Bücher der Bibel. Die Bücher Esra und Nehemia sind den Ereignissen gewidmet, die sich in dem Land Israel zur Zeit der Rückkehr aus der Gefangenschaft und in den nachfolgenden Jahren zugetragen haben; sie nehmen einen Zeitraum von beinahe einem Jahrhundert ein (angefangen mit dem Jahr 541 v. Chr.). Die Betonung im Buch Esra

liegt auf dem Bau des Tempels; in dem Buch Nehemia dagegen, liegt die Betonung auf dem Wiederaufbau der Mauern von Jerusalem.

Zwischen Kapitel 6 und Kapitel 7 liegt gut ein halbes Jahrhundert. Darum waren die Personen des ersten Teiles des Buches gestorben, als Esra seinen Dienst in Jerusalem aufnahm. Esra ist die Persönlichkeit, die in den Büchern Esra und Nehemia besonders hervortritt.

Beide Bücher enden mit Gebeten des Bekennens von Sünde (Esra 9; Nehemia 9 - 10, 1). Es folgt darauf eine Absonderung des Volkes von den sündigen Gebräuchen, die sie angenommen hatten.

Der erste Teil des Buches handelt von der ersten Rückkehr unter Serubbabel und dem Bau des zweiten Tempels, Kapitel 1 – 6. Der zweite Teil behandelt den Dienst des Esra.

Die Wiedereingliederung oder Wiederherstellung des Volkes Israels in ihr Land und besonders der Wiederaufbau Jerusalems, des Tempels und der Stadtmauern war sehr bewegt und dramatisch. Er vollzog sich in folgender Reihenfolge:

- Die Rückkehr der ersten Abteilung unter Serubbabel und Josua (541 v. Chr.), Kapitel 1 – 6 und die Bücher Hagai und Sacharia.
- Die Expedition des Esra (455 v. Chr.) erfolgte etwa 50 Jahre später, Kapitel 7 – 10.
- Der Auftrag des Nehemia (445 v. Chr.) zehn oder 11 Jahre nach der Expedition des Esra (Neh. 2, 1 – 6).

### ***Zu unserer Textbetrachtung***

Aus unserem Leitwort möchte ich einige Gedanken heraus greifen, die das Handeln Gottes bei dieser umfangreichen Rückführung des Volkes in sein Land und in seine Kultur sowie seinen Dienst am Hause Gottes kennzeichnen.

Zurückgreifen möchte ich noch auf zwei Verse aus

#### **Esra 1, 1.2**

1 Und im ersten Jahr des Kyros, des Königs von Persien, erweckte der HERR, damit das Wort des HERRN aus dem Mund Jeremias erfüllt würde, den Geist des Kyros, des Königs von Persien, daß er durch sein ganzes Reich einen Ruf ergehen ließ, und zwar auch schriftlich: 2 So spricht Kyros, der König von Persien: Alle Königreiche der Erde hat der HERR, der Gott des Himmels, mir gegeben. Nun hat er selbst mir [den Auftrag] gegeben, ihm in Jerusalem, das in Juda ist, ein Haus zu bauen.

Aus diesen beiden Versen ersehen wir, dass Gott bei dieser Rückführung des Volkes aktiv mitarbeitet, ja alles Wichtige einleitet und zur Durchführung bringt. Aus Vers 1 geht hervor, dass Gott diese Rückführung schon durch Jesaja vorausgesagt hat und dass jetzt die Durchführung dieser Verheißung stattfindet. Die Erlaubnis des Königs Kyros zur Rückkehr des Volkes nach Jerusalem und zum Wiederaufbau des Tempels ist kein Verdienst Nehemias, sondern eine Eingabe Gottes, die ihn hierzu bereit macht.

Auch Esra war von Gott bereit gemacht worden, seinen Dienst in dem wiederaufgebauten Jerusalem zu tun. Er war hoch motiviert für diese Arbeit und hatte sein Herz voll darauf ausgerichtet. Eine kleine Aufzählung dieser Vorsätze ergibt sich aus Esra 7, 10

- Er wollte das Gesetz des Herrn erforschen,
- er wollte das Gesetz des Herrn tun, also lebenspraktisch umsetzen und
- er wollte durch das Gesetz des Herrn in Israel die Ordnung und das Recht lehren.

Esra war innerlich von ganzem Herzen darauf ausgerichtet, das Gesetz Gottes kennen zu lernen, es

selbst zu praktizieren und es dem Volk nahe zu bringen, damit es in gottgewollter Weise lebt.

Esra wollte das Gesetz Gottes erforschen. Um es besser zu verstehen, möchte ich eine kleine Definition des Begriffes "Gesetz Gottes" hier einflechten. Dieser Begriff kann aus dem Hebräischen mit "Gottes Innenziele" übersetzt werden. Das heißt, dass das Gesetz Gottes die Zielsetzungen, die er mit seiner Schöpfung hat, beinhaltet. Wer also das Gesetz Gottes kennt, kennt auch seine Absichten, die er in seinem Handeln verfolgt. Befasst man sich mit dem Gesetz unter diesen Gesichtspunkten, wird man einen unerschöpflichen Reichtum der Liebe Gottes zu seiner Schöpfung erfahren. Kinder begnügen sich mit der Zuwendung ihrer Eltern, erwachsene Söhne und Töchter interessieren sich später auch für die Planungen der Eltern, zumal, wenn sie ihre Erben werden sollen. So sollte es auch bei den Kindern Gottes sein. Wenn sie mündig geworden sind, sollte es ein Geringes sein, den Heilsplan Gottes, unseres Vaters zu kennen.

Weil Esra diese innere Ausrichtung auf die Heilsabsichten Gottes mit seinem Volk besaß, war ihm in seinem Dienst auch Erfolg beschieden. Denn viermal lesen wir in Kapitel 7 und 8 (Esra 7, 6.9.28; 8, 18), dass die gute Hand Gottes mit ihm war.

**Esra 7, 28b**

Ich aber, ich faßte Mut, weil die Hand des HERRN, meines Gottes, über mir war, und ich versammelte [einige von den Familienober]häuptern aus Israel, daß sie mit mir hinaufzöge

Esra verfolgte die Planungen Gottes, er kannte sie durch das Forschen im Gesetz Gottes. Gott seinerseits unterstützt die Arbeit des Esra dadurch, dass er seine Schützende Hand über ihn und sein Tun hält, denn Anfeindungen waren bei dem Wiederaufbau genügend vorhanden, wie man aus den vorhergehenden Kapiteln entnehmen kann.

### ***Ableitung für unser Leben***

Gott hat auch mit seinen Gläubigen einen Plan. Unsere Erwählung und Berufung in die Nachfolge Jesu bedeutet für uns keinen Selbstzweck, sondern der Auftrag der Leibesgemeinde ist sehr umfangreich und verlangt auch einige ernsthafte Voraussetzungen, zu denen wir beitragen müssen. Einige seien hier kurz angeführt:

#### ***Voraussetzungen für unsere Nachfolge***

- Die Zielsetzungen Gottes aus seinem Wort zu erforschen → Apg. 17, 11
- Heiligung → 1. Thess. 4, 3
- Glaubensgehorsam → Hebr. 5, 8.9
- Treue → 1. Kor. 4, 2

#### ***Auftragsgebiete des Gläubigen***

- Den Kreuzestod Jesu, des Sohnes Gottes und seinen Sieg über alle Mächte in der sichtbaren und unsichtbaren Welt, sowie die damit erworbene Errettung für alle verkündigen, bis er wiederkommt (Joh. 14, 28)

**1. Kor. 11, 26**

Denn sooft ihr dieses Brot eßt und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Stehen wir in diesem Vorgenannte treu und gehorsam, so leben wir nach dem Willen unseres Herrn und können damit rechnen, dass allezeit die gute Hand unseres Gottes über uns ist.